

Standpunkte

zur Wintersession 2022 der Eidgenössischen Räte

22.3395 (SR) Kohärente, umfassende und eigenständige Sanktionspolitik

NEIN zur Motion. Eigenständige Sanktionen der Schweiz sind weder wirksam noch zielführend. Sie erzielen eine äusserst begrenzte Wirkung im Zielland und schaffen zusätzliche administrative Hürden für Unternehmen.

22.046 (SR/ev. NR) Covid-19-Gesetz. Änderung (Verlängerung und Änderung ausgewählter Bestimmungen)

JA zu den Änderungen. scienceindustries anerkennt aufgrund der unbekannteren weiteren Entwicklung der Pandemie die Notwendigkeit, gewisse Bestimmungen des Covid-19-Gesetzes zu verlängern, damit die Behörden bei Bedarf zeitnah reagieren können.

22.032 (SR) Soziale Sicherheit. Abkommen mit dem Vereinigten Königreich

JA zum Abkommen, welches seit dem 1. November 2021 bereits provisorisch angewendet wird. Es koordiniert die Sozialversicherungssysteme seit dem Brexit.

22.036 (NR/ev. SR) Bundesbeschluss über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft)

JA zum Bundesbeschluss. Aus Sicht von scienceindustries müssen die Erträge aus der Ergänzungssteuer grossmehrheitlich den Kantonen zukommen. Rein technisch betrachtet handelt es sich bei Schweizer Ergänzungssteuern nämlich um ausschliesslich den jeweiligen Kantonen zustehende Gewinn- und Kapitalsteuern, welche von diesen zur Sicherung ihrer Standortattraktivität aktuell nicht erhoben werden. Die von der WAK-N vorgeschlagene 50/50-Variante lehnen wir als nicht zielführend ab.

22.030 (NR/ev. SR) Beitritt der Schweiz zu sechs internationalen Eric-Forschungsinfrastrukturnetzwerken und Änderung des FIGG

JA zum Beitritt der Schweiz zu sechs internationalen Eric-Forschungsinfrastrukturnetzwerken. Die geplante engere Vernetzung der Schweiz kann zwar «Horizon Europe» nicht kompensieren, ist aber ein weiterer Schritt zu möglichst viel gleichberechtigter Teilhabe an der internationalen Forschung: Wird die Vorlage des Bundesrates genehmigt, können sich Schweizer Forschende vollumfänglich und gleichberechtigt mit ihren europäischen Kolleginnen und Kollegen an den erwähnten Netzwerken beteiligen.

21.320 (SR) Kt. Iv. Genf. Für eine rasche Assoziierung der Schweiz an das Programm Horizon Europe

NEIN zur Standesinitiative. Die WBK-S hat einen Vorentwurf in Umsetzung der Standesinitiativen von Basel-Stadt (21.328) und Basel-Landschaft (21.327) in die Vernehmlassung gegeben. Darin ist die Schaffung eines Fonds vorgesehen, der die Finanzierung der Schweizer Forschung im Horizon Europe Programm ähnlich gut absichern soll wie eine Vollasoziiierung. Aus verfahrenstechnischen Gründen kann somit auf die Standesinitiative des Kantons Genf verzichtet werden.

21.063 (SR) Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag

NEIN zur Initiative. scienceindustries lehnt die Initiative ab, weil sie durch weitere Reduktion der Selbstverantwortung im Leistungsbezug einen erheblichen Fehlanreiz setzen würde. Der Gegenvorschlag der SGK-S könnte eine prüfungswürdige Lösung darstellen.

09.528 (SR) Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus

JA zur Pa.Iv. scienceindustries unterstützt eine einheitliche Finanzierung von stationären und ambulanten Gesundheitsleistungen. Die Vorlage darf indes nicht überladen und damit verzögert werden (vergleiche dazu auch [13.3213](#), [22.3372](#)).

20.3209 (NR) Elektronische Rezepte für Heilmittel. Bessere Qualität und höhere Patientensicherheit

JA zur Motion. scienceindustries unterstützt die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Digitalisierte Rezepte reduzieren mögliche Fehlerquellen und verhindern Rezeptfälschungen, was zu einer höheren Patientensicherheit führt.

21.3021 (SR) Mehrwert für Forschung und Gesellschaft durch datenbasierte Ökosysteme im Gesundheitswesen

JA zur Motion. scienceindustries unterstützt eine breit abgestützte Institutionalisierung der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Ein datenbasiertes Ökosystem im Gesundheitswesen schafft Nutzen für Forschung, Industrie und weitere Interessierte.

22.3376 (NR) Mo. Strategie für Wasserstoff in der Schweiz;

20.4406 (NR) Mo. Grüne Wasserstoffstrategie für die Schweiz

JA zu den beiden Motionen in vorliegender Form und damit ja zur Ausarbeitung einer Wasserstoffstrategie für die Schweiz. Um langfristig die Treibhausgasemissionen von Hochtemperaturprozessen der Industrie zu senken, werden CO₂-freie Brennstoffe benötigt. Bei der Änderung der Mo. 22.3376 sollen synthetisches Methan und Methanol sowie die Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit der Schweiz berücksichtigt werden. Die Motion 20.4406 in geänderter Fassung beantragt, dass die nationale Strategie auf Wasserstoff aus CO₂-neutraler Produktion ausgeweitet werden und nicht nur grünen Wasserstoff beinhalten soll.

21.055 (SR) Für ein gesundes Klima (Gletscher-Initiative). Volksinitiative und direkten Gegenentwurf

NEIN zur Gletscherinitiative, aber JA zum direkten Gegenentwurf des Bundesrates. scienceindustries unterstützt das vom Bund proklamierte Netto-Null Ziel 2050 für Treibhausgasemissionen als grundsätzliche Zielausrichtung und begrüsst damit den bundesrätlichen Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative. Wesentliche wirtschaftsrelevante Aspekte müssen jedoch noch klarer adressiert werden, wie vom Nationalrat vorgeschlagen: Das beinhaltet vor allem die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaft und Industrie, die Berücksichtigung internationaler Entwicklungen und Favorisierung von Mechanismen welche international kompatibel sind.

22.3929 (SR) Mo. Festlegung von PFAS-spezifischen Werten in Verordnungen

JA zur Motion. Grenzwerte für die sachgemässe Entsorgung von Aushubmaterial sowie Konzentrationswerte für die Evaluierung von Böden sollen risikobasiert auf Stufe Verordnung festgelegt werden. scienceindustries wird sich für eine pragmatische Herangehensweise bei der Regulierung des Managements von Boden- resp. Untergrundmaterial einsetzen, damit sinnvolle und nachhaltige Lösungen für die Sanierungen von Böden gefunden werden können. Dabei muss das Risiko der verschiedenen Verbindungen dieser Stoffgruppe (PFAS) individuell berücksichtigt werden.

17.3970 (SR) Mo. Revision des StromVG. Etablierung einer strategischen Reserve

JA zur Motion. Die Erfahrungen der vergangenen Monate zeigen auf, dass die Einführung der strategischen Reserve zur Stromversorgung sehr sinnvoll ist. Das konkrete Vorgehen wird in der Winterreserveverordnung beschrieben, welche sich aktuell in der Vernehmlassung befindet.

Dem Grundsatz der Technologieoffenheit bei den Ausschreibungen muss eine zentrale Bedeutung zukommen.

17.3971 (SR) Mo. Strommarkt 2.0. Strommarktliberalisierung, zweiter Schritt

scienceindustries unterstützt den zweiten Schritt der Strommarktliberalisierung. Dadurch würde mehr Wettbewerb geschaffen, der technologische Fortschritt beschleunigt und ein effizienter Ausbau der Stromversorgung gewährleistet.

20.022 (SR) Agrarpolitik ab 2022 (AP22+)

NEIN zu Art. 160b. Den Schweizer Landwirten stehen schon heute in vielen Kulturen kaum mehr Mittel zur Verfügung, um ihre Pflanzen ausreichend zu schützen. Mit einer Ausweitung des Verbandsbeschwerderechts auf die Zulassung neuer Pflanzenschutzmittel würde die Einführung neuer, innovativer und umweltverträglicher Pflanzenschutzmittel unnötig verzögert. Der Zulassungsprozess für Pflanzenschutzmittel geht in der Schweiz seit längerer Zeit schleppend voran. Seit der Einführung des Verbandsbeschwerderechts hat sich allerdings die Situation deutlich verschlechtert. Ein enormer Aufwand – Verzögerungen sowie ein viel grösserer Ressourcenbedarf sind die Folgen.

scienceindustries ist der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences. Seine rund 250 Mitgliedsfirmen erwirtschaften über 98% ihrer Umsätze im Ausland und tragen als grösste Exportindustrie rund 50% zu den Gesamtexporten und rund 40% an die privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz bei.

Ihr Kontakt bei scienceindustries:
Dr. Stephan Mumenthaler, Direktor
Tel. 044 368 17 20
stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch

Pia Guggenbühl, Bereichsleiterin Public Affairs und Kommunikation
Tel. 044 368 17 44
pia.guggenbuehl@scienceindustries.ch